



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD  
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

# „Case Management“ Berufsbildung

Mitgliederversammlung SKOS, 31.05.2007

(Ursula Renold, Direktorin BBT)

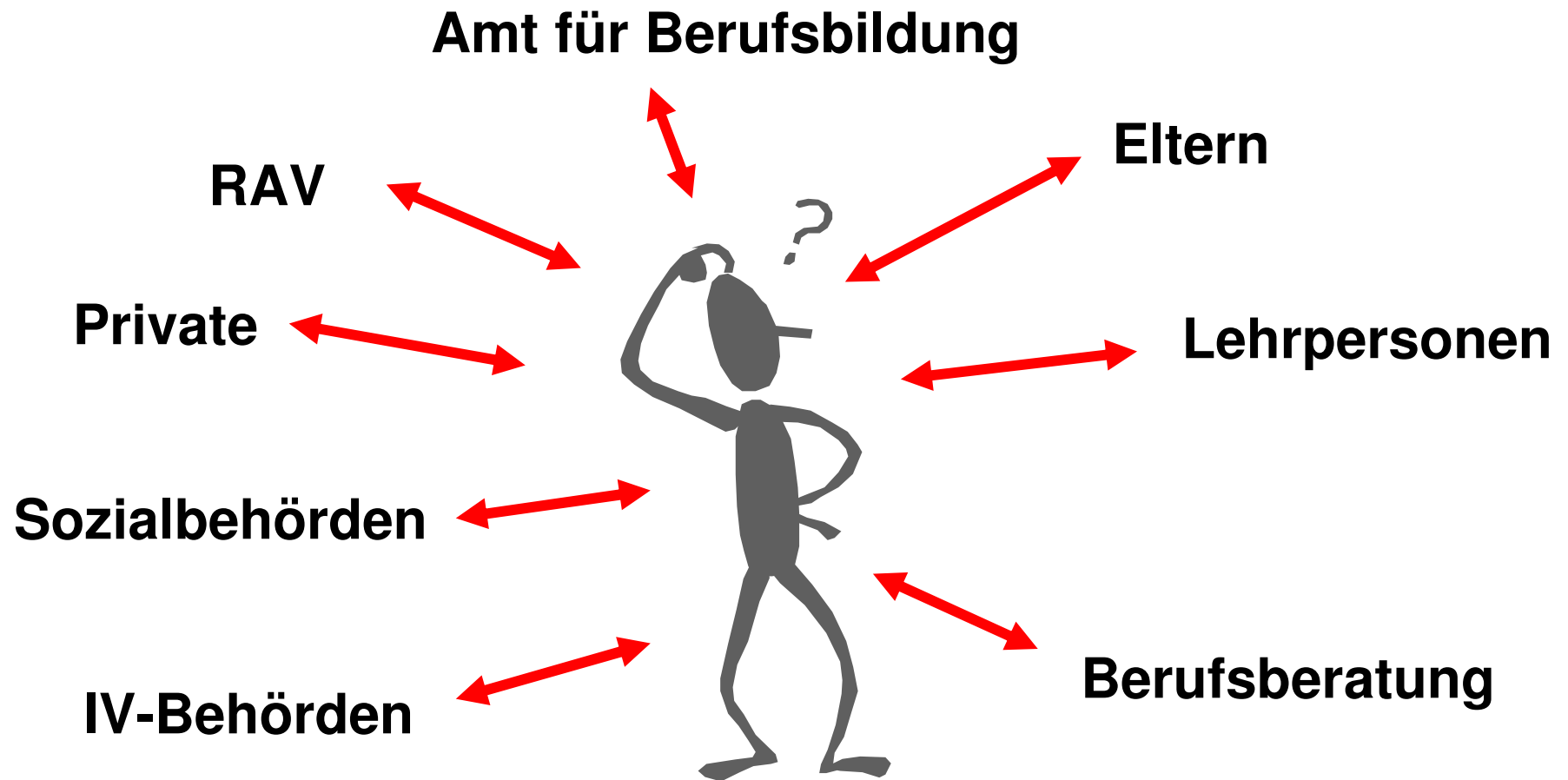


# Facts & Figures

- 9% der Jugendlichen schaffen den Sekundarabschluss II nicht
- Im Übergang von Sek I und Sek II „verlieren“ wir viele Jugendliche
- 2'000 bis 2'500 Jugendliche schaffen auch langfristig den Übergang in die Lehre nicht
- Weitere 2'500 haben grosse Mühe finden aber mittelfristig (wenn Hilfe angeboten wird) den Eintritt ins Erwerbsleben
- Je länger der Übergang dauert, umso geringer werden die Integrationschancen
- Am schwierigsten eine Lehrstelle zu finden, haben die schulisch- und sozial schwachen Jugendlichen
- Der einfachste und schnellste Weg zur Sozialisation der Jugendlichen ist die Berufsbildung. Das Bildungssystem hat aber auch seine Grenzen



# Heute: viele Ansprechpartner





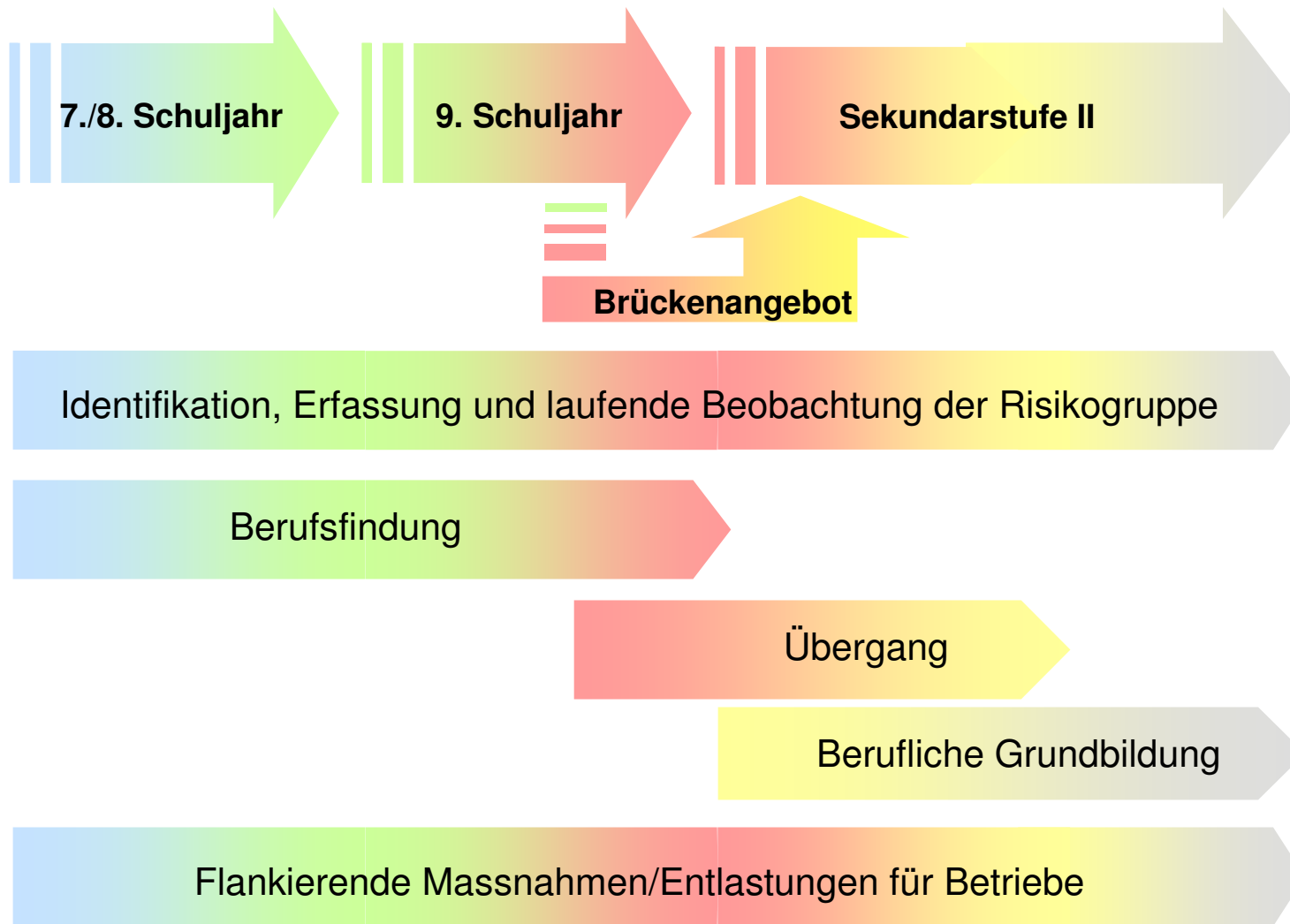
## „Case Management“ Berufsbildung

- strukturiertes Verfahren für die Schwächsten
- koordiniert beteiligte Akteurinnen und Akteure
- über institutionelle Grenzen hinweg
- ab dem 7. Schuljahr bis Ende Berufsbildung
- keine zusätzliche Strukturen

**Ziel:** Die Quote der Jugendlichen, die keinen Sek II Abschluss haben bis 2015 von 9% auf 5% senken.

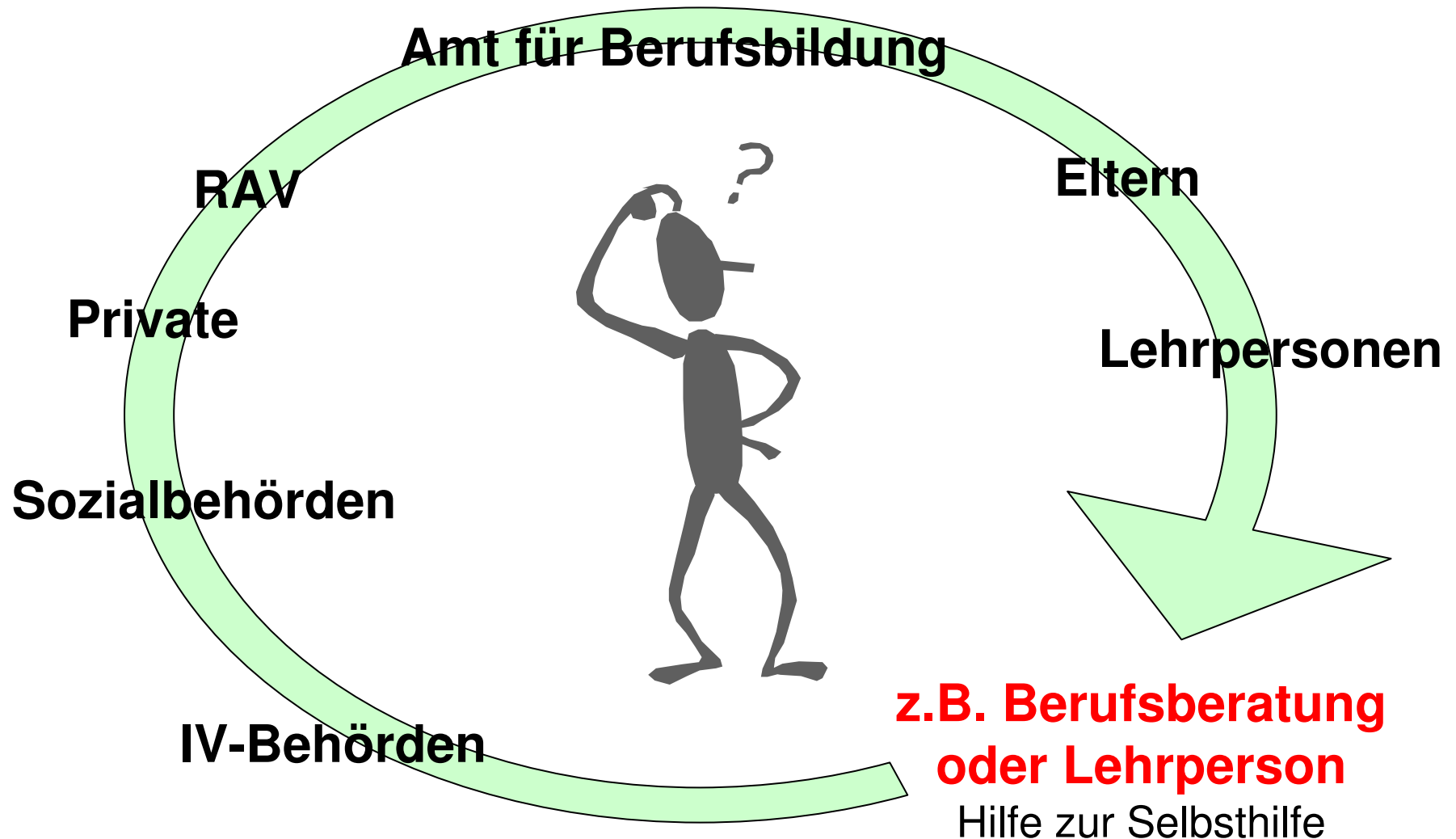


# Beginnt bereits im 7. Schuljahr



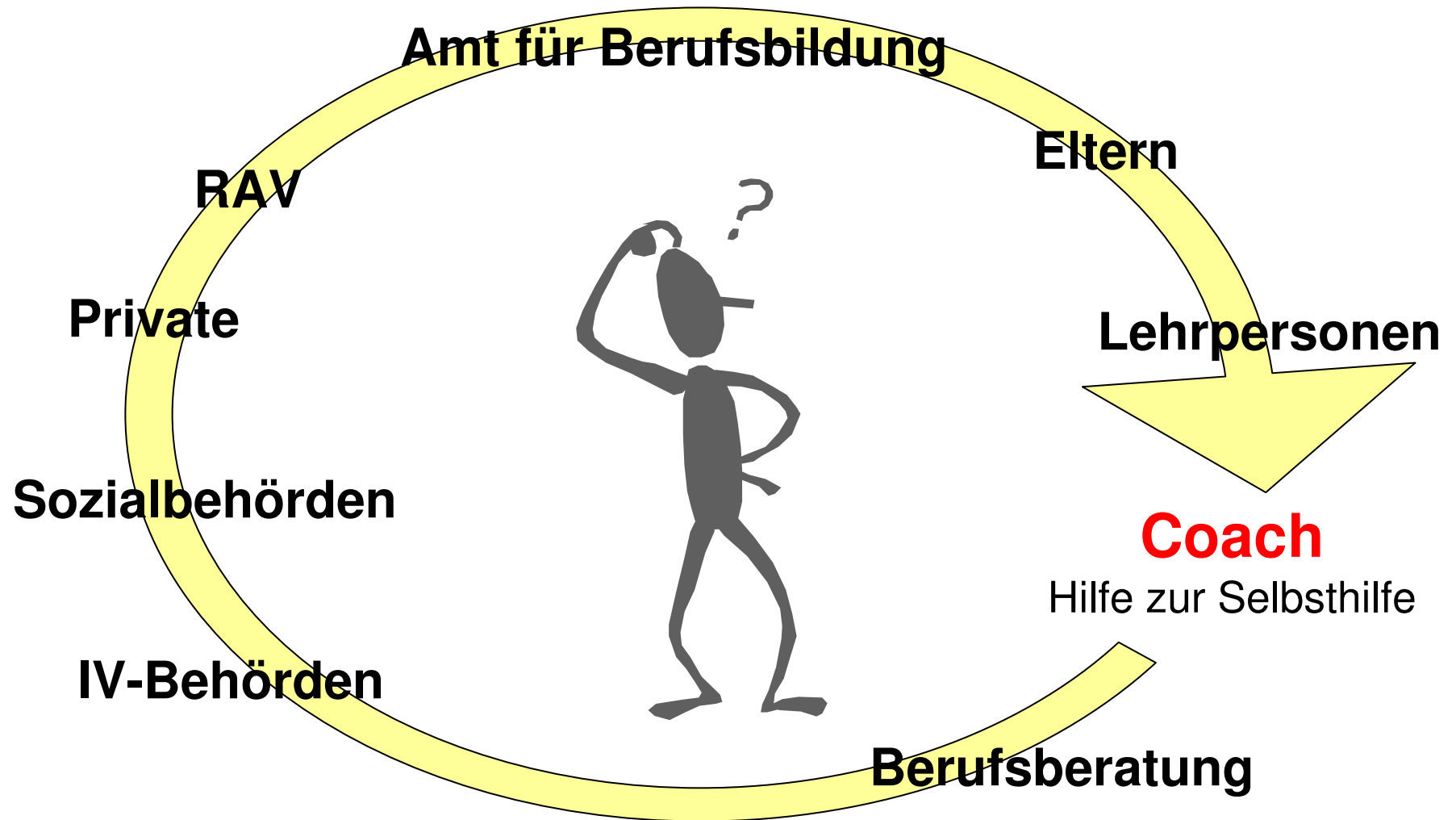


# Mögliche Situation I





# Mögliche Situation II





# Umsetzung

- Kantonale Berufsbildungsämter
- Bestehende Instrumente und Massnahmen
- Kantonaies Gesamtkonzept
  - Beschreibung verantwortliche Stelle und Abstimmung Massnahmen / Zusammenarbeit
  - Rahmen für Projekte
- Bund → Kanton: Pauschalbetrag für Konzept
- Sämtliche Anträge zur Projektförderung über Berufsbildungsamt (Bund finanziert über Art. 54/55)
- Austauschplattform im Internet ([www.sbbk.ch](http://www.sbbk.ch))



# Inhalt kantonale Gesamtkonzepte

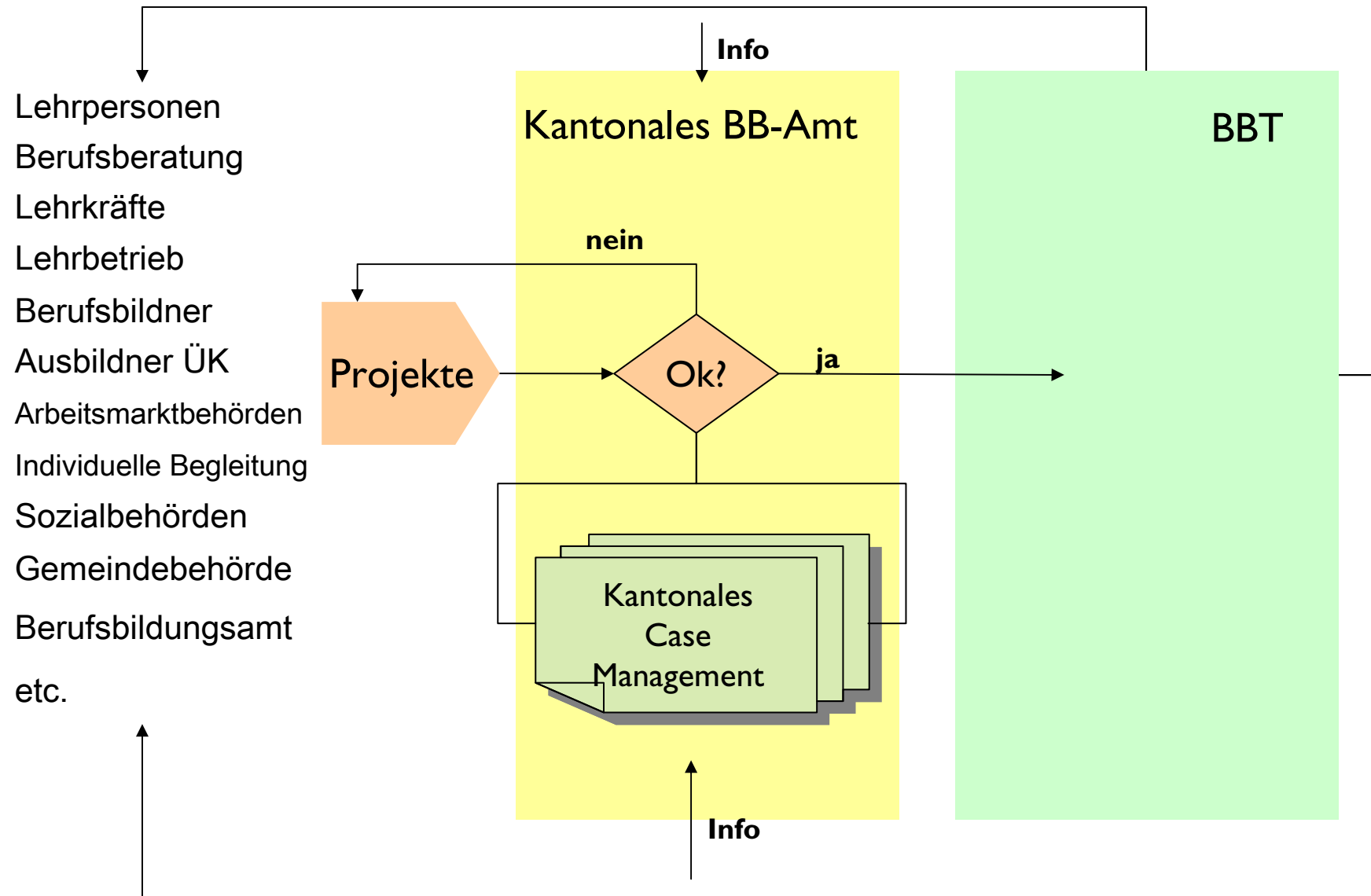
- Bestandesaufnahme bereits existierender Massnahmen
- Liste möglicher und potentieller Akteurinnen/Akteure
- Beschreibung Zusammenarbeit und Koordination
- Beschreibung Kriterien zur Erhebung „Risikogruppe“
- Beschreibung Prozesse Identifikation, Erfassung, laufende Beobachtung (tracking) und Begleitung (coaching) Risikogruppe
- Pflichtenheft Betreuer (Coaches)
- Aufzählung spezifisch kantonaler Probleme
- Beschreibung der Mechanismen im Fall von Problemen
- Kurzbeschreibung und Zeitplan der einzuleitenden Massnahmen Case Management Berufsbildung



# Hauptmerkmale Case Management

- Fallsteuerung: eine verantwortliche Stelle
  - Erfassen derjenigen, die aus dem System zu fallen drohen
  - Dafür sorgen, dass die Jugendlichen mit Risiko die für sie beste Lösung erhalten
- Hilfe zur Selbsthilfe
- keine „Ver-beratung“, keine Begleitung für alle
- gezielt für benachteiligte Jugendliche

# Prozess Projekteingaben





## Was wird vom BBT mitfinanziert?

- 1** Kantonales Gesamtkonzept
- 2** Koordination der Massnahmen
- 3** Coaching/Begleitung
- 4** Projekte nach Art. 54/55



**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**Weitere Fragen?**